

**www.e-rara.ch**

**James Sowerby's Mineral-Conchologie Grossbritanniens, oder ausgemalte  
Abbildungen und Beschreibungen der Schalthier-Ueberreste, welche zu  
verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Tiefen der Erde ...**

**Sowerby, James**

**Solothurn, 1842-1844**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-17524>

Vorwort.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

## VORWORT.

Sowerby's Werk über die Versteinerungen Englands gehört unter diejenigen, welche am meisten zur Kenntniss der fossilen Schalthiere beigetragen haben, die in den verschiedenen geschichteten Formationen der Britischen Inseln vorkommen, und obschon es die ausgedehnteste und älteste Sammlung darstellt, so ist es doch in Deutschland sowohl, wie in Frankreich weniger verbreitet, als es für die Vergleichung der Versteinerungen dieser Länder wünschenswerth wäre. Die Schwierigkeit sich dieses Buch auf dem Continente zu verschaffen und der hohe Preis des Originals haben es für die meisten Liebhaber und Sammler unzugänglich gemacht.

Trotz vieler Mängel und, abgesehen von der grossen Ungleichheit in der Ausführung der einzelnen Theile, verdient die *Mineral-Conchologie* um so mehr die Aufmerksamkeit der Geologen, als Sowerby zu denjenigen



Conchyliologen gehört, die am besten das Verhältniss der Versteinerungskunde zur Geognosie erfasst haben; ausserdem hat er am genauesten die oft schwer aufzufindenden Charaktere erkannt, wodurch die fossilen Arten sich von den jetzt lebenden unterscheiden. Der Nutzen einer deutschen Ausgabe, die auch den weniger Bemittelten zugänglich wäre, dürfte demnach allen Freunden der Geologie einleuchtend seyn. Im Vertrauen darauf stand ich nicht an, die Revision des Textes und der Tafeln dieser deutschen Ausgabe zu übernehmen. Dass die Namen nebst der Lagerung auf den Tafeln selbst eingeschrieben worden, wird beim Bestimmen eine grosse Erleichterung gewähren, die man im Originalwerke stets vermisst. Obgleich manche Tafeln im Originale sehr schlecht gezeichnet sind, so wäre es misslich gewesen, dieselben zu verbessern, da man nicht immer mit Sicherheit identische Exemplare dazu hätte erhalten können. Ebenso sind die Bestimmungen sämmtlich unverändert geblieben, selbst da, wo neue Untersuchungen mannigfache Berichtigungen, besonders hinsichtlich der Genus-Charactere, nöthig machten. Ich habe mich vor der Hand darauf beschränkt, Noten über die systematische Anordnung der Arten in den Text einzuschalten, und die Berichtigungen und Zusätze, die im Originale zerstreut sind, gehörigen Orts anzubringen. Die Beschreibungen der Arten sind nur in so fern verändert worden, als man sich durchgehends derselben Namen bedient hat, um die Aufrolung der Schale richtig zu bezeichnen und die Seiten ihrer Oeffnung bei den Einschaligen, sowohl als bei den Zwei-



schaligen im Einklang mit der wahren natürlichen Lage des Thieres zu bringen. Diese Berichtigungen dürften um so wesentlicher erscheinen, als in verschiedenen Bänden Arten desselben Genus in verschiedenen Lagen beschrieben sind, so dass das Oben der einen zum Unten wird bei der andern; dabei ist die rechte Seite öfters für die linke ausgegeben, und was vorn ist, nach hinten gedreht und umgekehrt. Es ist jetzt wohl an der Zeit endlich eine Terminologie anzunehmen, die mit unsern Kenntnissen über den innern Bau der Schalthiere im Einklange stehe. Diess ist für die von Sowerby beschriebenen Arten zu thun, dadurch geschehen, dass im Texte alle Bezeichnungen verändert worden sind, die mit den hier angedeuteten Grundsätzen im Widerspruche waren. Unglücklicherweise sind die Abbildungen nicht immer so gestellt, wie es seyn sollte, und da die Schatten es nicht immer gestatteten, dass dieselben beim Uebertragen auf den Stein anders gestellt würden, so habe ich durch Noten in dem Texte auf die Lage aufmerksam gemacht, die die Schalen haben sollten, damit die wahren natürlichen Verhältnisse derselben zu den Weichtheilen des Thieres leichter in die Augen fallen.

Die Tafeln tragen dieselben Nummern wie im Original; da jedoch hier zuweilen zwei und mehr Tafeln auf einem Blatte vereinigt werden, so haben die Tafeln der deutschen Ausgabe zweierlei Nummern, von denen die *ausserhalb* der Einfassung die Ordnung im Allgemeinen

bezeichnen; die *innerhalb* der Einfassung aber den Originaltafeln entsprechen. Letztere sind allein in den Beschreibungen citirt.

Diese Aufgabe dürfte in Deutschland um so willkommener seyn, als Sowerby's Figuren in den meisten geologischen Handbüchern citirt sind, und Bronn's *Lethæa geognostica* stets darauf verweist.

**Dr. Agassiz.**